



Online-Portale helfen Print

In wenigen Jahren wird es völlig normal sein: Druckereien bieten ihren Kunden Plattformen im Internet an, wo sie gestalten, ändern, korrigieren, freigeben und bestellen können. Denn dies ist alles längst machbar und wird von etlichen Druckereien erfolgreich eingesetzt – wie das Kodak Insite-Podium in Frankfurt zeigte.

Von Klaus-Peter Nicolay

Schon heute gibt es wohl kaum noch einen Druckauftrag, der während seiner Entstehung und Produktion nicht in irgendeiner Form mit Online-Tools in Kontakt kommt – und sei es nur mit einer E-Mail. Doch erst webbasierte Instrumente ermöglichen eine effiziente und schnelle Zusammenarbeit zwischen Druckerei, Auftraggeber und weiteren Projektbeteiligten. So lassen sich Prozesse optimieren, von normalen Bürozeiten entkoppeln, Entfernungen überbrücken und Kosten für Proofs oder Kurierdienste einsparen. Allerdings war es bis dahin ein mühsamer Weg. Die Software war zwar vorhanden, doch die Kommunikationswege (sprich Datendurchsätze) waren katastrophal. Manch einer, der sich vor fünf oder sechs Jahren an eine solche Lösung wagte, fing sich eine blutige Nase ein. Heute sind die Datenraten ausreichend bis komfortabel. Und deshalb funktionieren auch Modelle wie das Kodak Insite Prepress-Portal.

ONLINE HILFT PRINT Bei dem Anfang Mai in Frankfurt/Main durchgeführten «InSite Podium» stellte Kodak praktische Fragen und Anwendungen seines Insite Prepress-Portals in den Mittelpunkt. Beatrice Lässig und Antje Grüger von Kodak demonstrierten die ortsunabhängige Online-Kooperation mit dem Prepress-Portal und zeigten den rund 60 Teilnehmern, wie Kunden ihre Dateien direkt in den Workflow hochladen können. Die übermittelten Daten durchlaufen einen Preflight, gefolgt von einer sofortigen Rückmeldung an den Sender. Zur Begutachtung bearbeiteter Seiten bietet das Insite-Portal eine Vorschau, die das Blättern von Seite zu Seite, das Zoomen in die Seiten oder das Prüfen des Freigabestatus erlaubt. Mit «Smart Review» wird eine Überprüfung von Seiteninhalten bis auf Pixelebene möglich, sodass selbst feinste Elemente wie Überfüllungen per Online-Sichtkontrolle nachprüfbar sind. Korrekturanweisungen können klar angegeben und in die Produktion übermittelt werden. Dabei werden alle Aktionen der Benutzer protokolliert und können als PDF-Bericht ausgegeben werden. Zudem ermöglicht «Secure Links» die Abstimmung mit Personen, die nur fallweise involviert sind.



Demos, Erfahrungsberichte aus der Praxis und Diskussionen zwischen Anwendern, Interessenten und Kodak machten das Kodak «InSite Podium» zur abwechslungsreichen Veranstaltung, die sich für die Teilnehmer gelohnt hat.

AKZEPTANZ STEIGT MIT PRAKTISCHEM NUTZEN Natürlich müssen die Kunden den praktischen Nutzen verstehen und diese Art der Zusammenarbeit mittragen, damit die Portalprodukte ihre Wirkung entfalten können. Bei der Appl sellier druck GmbH hat man deshalb bei der Einführung des Insite Prepress-Portals die Kunden mit einem Team aus Kundenbetreuern und Vorstufenmitarbeitern besucht und die Lösung demonstriert. «In drei Viertel der Fälle führten die Bemühungen zum Erfolg», schilderte Druckvorstufenleiter Marco Heinzlmeir. Kunden von Schleunungdruck in Marktheidenfeld wurden ebenfalls mit Demos an das Portal herangeführt. Nach den Ausführungen von Katja Herrmann vom Kreativbüro des Unternehmens war die Zusammenarbeit mit einem grossen Fachverlag, dessen Redaktionen und Anzeigenverantwortliche über ganz Deutschland verstreut sind, Auslöser für die Ergänzung des PrinergerWorkflows mit dem Insite-System. So konnte bei Abstimmungs- und Korrekturläufen die Zeit- und Entfernungsproblematik entschärft werden. Nach dem Einstieg im Sommer 2010 kooperiert Schleunungdruck mittlerweile mit zwölf grösseren Kunden kontinuierlich via Insite.

ES GEHT UM ZEIT, ZEIT, ZEIT! Auf etwas andere Weise hat die StieberDruck GmbH das Portal in den Markt gebracht. Wie Thilo Heizenröther, Leiter der digitalen Druckvorstufe, schilderte, hat man es den Kunden einfach vorgesetzt, zunächst für Korrekturläufe. Wobei man in den Anfängen Rückschläge wegen Problemen mit IT-Abteilungen von Kunden (Sicherheitsbedenken) und der noch geringen DSL-Geschwindigkeit hinnehmen musste. Heute sind

15 Kunden von StieberDruck in den Online-Freigabe-Workflow eingebunden. Und die Beliebtheit nimmt bei den Kunden weiter zu, da Insite als 24 Stunden am Tag verfügbares Korrektur-, Druckfreigabe- und Upload-Portal die Abläufe beschleunigt. «Die ständige Zugriffsmöglichkeit kommt den Arbeitsgewohnheiten vieler Kunden entgegen, die oft erst abends für die Durchsicht von Jobs Zeit haben», sagt Thilo Heizenröther: «Es geht um Zeit, Zeit, Zeit!»

» www.kodak.com





Kleingrossfarbigschnell

Egal für welches Druckbedürfnis, mit einem Océ-Drucksystem bekommen Sie ein in jeder Hinsicht hochstehendes Resultat. Wählen Sie das für Ihr Unternehmen passende System: Farbdrucker, Multifunktionssysteme, Hochleistungsdrucker, Endlosdrucker, Grossformatsysteme, Plotter und Materialien inkl. Service in Schweizer Qualität.



Océ (Schweiz) AG

Head Office/Region Ost, Sägereistr. 10, 8152 Glattbrugg/Zürich, Tel. 044 829 11 11
Region Zentral, Grubenstrasse 109, 3322 Schönbühl/Bern, Tel. 031 858 60 00
Region West, 13, Avenue de Longemalle, 1020 Renens/Lausanne, Tel. 021 637 36 00

www.oce.ch, info@oce.ch

Canon
CANON GROUP